



WÄRME VERBINDET

EINE IDEE VEREINT!

Zwei Nachbarstädte. Zweieinhalb ereignisreiche Jahre.

Ein gemeinsames Ziel. Zwischen Frankfurt und Slubice soll nicht nur die Oder fließen – sondern auch Wärme!

Am 11. April 2013, unterzeichneten die Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH und die SEC Slubice einen Vertrag über die gegenseitige grenzüberschreitende Belieferung mit Fernwärme.

Nach intensiven Verhandlungen, Abstimmungen und Untersuchungen lagen die behördlichen Genehmigungen für die Realisierung des ersten Projektes deutsch-polnischer Zusammenarbeit vor. Somit konnte der erste Spatenstich am 07. Mai 2014 symbolisch von den Stadtobehörten der Städte Frankfurt (Oder) und Slubice vorgenommen werden.

Die ersten Bauarbeiten zur Errichtung der Wärmeübertragerstation starteten recht schnell und führten über den Frankfurter Stadtbrückenbereich zum Anknüpfungspunkt auf polnischer Seite, wo parallel mit den Rekonstruktions- und Modernisierungsarbeiten am Slubicer Heizwerk und der Errichtung der erforderlichen Trassenanbindung begonnen wurde, um den Termin für die Aufnahme der gegenseitigen Belieferung mit Wärme ab März 2015 zu halten. Jährlich werden nun ca. 16.000 MWh Fernwärme über die neu errichtete Wärmetrasse ausgetauscht.



Mehr erfahren
Sie hier

WOWI r wohnen

Z U H A U S E I N F R A N K F U R T (O D E R)

www.wowi-ffo.de

WOWI – Service rund um's Wohnen für junge Leute, Familien und Senioren

© DRUBIG-PHOTO, GOODLUZ, ROBERT.KNESCHKE - FOTOLIA.COM



Erster Spatenstich am 7. Mai 2014

WÄRME VERBINDET:

- Versorgungssicherheit für beide Städte
- Langfristige Preisstabilität
- Umweltschutz durch sinkende Belastung



Vertragsunterzeichnung im April 2013



Projektstart im April 2014

DAS BAUPROJEKT

Ein Vorhaben in ganz neuen Dimensionen. Grenzüberschreitend und ohne EU-Fördermittel.

Dafür aber zum gegenseitigen Vorteil: Im Sommer, wenn das Frankfurter HKW bei weitem nicht ausgelastet ist und somit nicht wirtschaftlich laufen würde, versorgt Slubice die westlichen Nachbarn mit. Im Winter ist es umgekehrt – da versorgt das große Frankfurter HKW im Bedarfsfall die Slubicer mit zusätzlicher Fernwärme. Um das effizient und auf den Punkt umzusetzen sind neben der Vorabplanung natürlich auch große bauliche Eingriffe von Nöten und diese zu starten glich einer großen Herausforderung, die sich aber nach Ausschreibung und Vergabe relativ schnell auflöste und so die ersten Vermessungen und Werkstattplanungen angegangen werden konnten.

FAKTEN DES BAUVORHABENS:

- 700 m Fernwärmetrasse
- davon 250 m innerhalb des Brückenhohlkörpers
 - 2 Kernbohrungen ins 2 m dicke Brückenfundament (Durchmesser: 55 cm)
 - 16 Durchbrüche von 58 cm Durchmesser in der Stahlkonstruktion
- Aufschweißung von Verstärkungs- und Kragenblechen
- 2 Austrittsöffnungen auf der polnischen Seite



PLANUNG, PRÜFUNG,
BAUSTELLENSICHERHEIT

DIPL.-ING. ANGELA IWANETZ
Prüfingenieurin für Standsicherheit VPI
Fachrichtung Massivbau

Beeskower Straße 10
15234 Frankfurt (Oder)
T 0335 40 11 33 - 0
F 0335 40 11 33 - 29
M 0174 98 21 835
iw@ibiwanetz.de
www.ibiwanetz.de

Seit 25 Jahren Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektro.
Wir gehen zuverlässig und schnell an die Lösung Ihrer Probleme.

www.electromeyer.de

info@electromeyer.de



Fachbetrieb der Elektroinnung:

> Installation, Reparatur, Wartung und Überprüfung von elektrotechnischen als auch sicherheitstechnischen Anlagen;

> Durchführung von Revisionen nach DIN VDE 0100;

> unter anderem auch Kleinreparaturen im Bereich der Brandmeldetechnik, Einbruchmeldetechnik, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Zutrittskontrolltechnik, Kommunikationstechnik und Netzwerktechnik, Kraft-, Wärme-, und Kopplungsanlagen, Telefonanlagen, Sat-Anlagen;

> Installation, Reparatur, Wartung und Überprüfung von Sprechanlagen;

Weinberge 26

15236 Frankfurt (Oder)
DT Güldenford

Mo - Do: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Tel: (03 35) 52 81 32

Fax: (03 35) 52 80 38

info@electromeyer.de

www.electromeyer.de



EIN MAMMUTVORHABEN UND SPEZIELLE LOGISTIK

5 Meter Länge, 4 Meter Breite, 3 Meter Höhe und 25 Tonnen Gewicht!

Diese Visitenkarte gehört dem Koloss, der in die Baugrube Ecke Karl-Marx-Straße/Slubicer Straße versenkt wurde. Eine Meisterleistung an Arbeitseinsatz und Logistik.

Mit einem extra aus Berlin angeforderten Riesenkran wurde dieses Projekt punktgenau und mit soviel Sorgfalt wie nötig sowie so wenig Belastung wie möglich umgesetzt.

Das letzte Nadelöhr der Baustelle

Im letzten Montageabschnitt in der Rosa-Luxemburg-Straße wird ein Anschlussbauwerk erweitert. Anschließend wird eine neue Bauwerksdecke mit einem Gewicht von fast 40 Tonnen aufgelegt. In die neue Wärmeübertragstation, direkt an der Stadtbrücke, wurden Wärmetauscher, Pumpen und ein kleines BHKW eingebaut, Rohrleitungen verbunden und mit entsprechenden Sicherheitsein-

richtungen wie Filtergruppen, Mess-, Regel- und Steuertechnik komplettiert. Selbst das Überwinden des Höhenunterschiedes zwischen der Slubicer Straße und der Oderpromenade ging durch das Setzen von Stützwänden verhältnismäßig überschaubar von der Hand.



Mehr erfahren
Sie hier



Wilhelm Meyer
GmbH & Co. KG.
Straßen-, Tief- u. Rohrleitungsbau

**Straßen- und Gehwegbau, Kanalbau
Rohrleitungsbau und Kabelverlegung
Fernwärmeleitungsbau
Gesteuerte Bohrungen und Pressungen**



**15234 Frankfurt/Oder • Fürstenwalder Poststr. 106
Tel. 0335 / 400 70 293 • Fax 400 70 294**

ÜBERBLICK:

- | | |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 05.05.2014 | Beginn Bauarbeiten Stadtbrücke/Wärmeübertragerstation 8.0 |
| 12.05.2014 | Beginn der Stahlbauarbeiten am Brückenkörper |
| 10.06.2015 | Beginn Bauarbeiten / Anschlussbauwerk Stadtbrücke/Wärmeübertragerstation 8.0
Vollsperrung der Stadtbrücke bis 04.07.2014 |
| 07.07.2014 | Start Einschub der Rohrleitungen in den Brückenkörper |
| 11.08.2014 | Querung der Karl-Marx-Straße/Trennung der Gleisanlagen der Straßenbahn bis 29.08.2014 |
| Okt. 2014 | Rohrmontage Abzweig Slubice |
| Jan. 2015 | Fertigstellung Wärmeübertragerstation Stadtbrücke, Start Probebetrieb |
| 04. März 2015 | Feierliche Inbetriebnahme des Großprojektes |



DIE WÄRME KANN FLIEßEN!

Das eigentliche Kernstück der neuen Fernwärmeverbindung ist die neu entstandene Wärmeübertragerstation, genannt WÜST 8.0

Hier sorgen 3 fest installierte Wärmeübertrager mit modernster Regel- und Steuertechnik dafür, dass die Wärme zum jeweils anderen Partner gelangt. Dabei sind beide Netze hydraulisch voneinander getrennt, wodurch das Heizwasser nicht vermischt wird.

Fernwärme – aus der Ferne, fest im Griff:

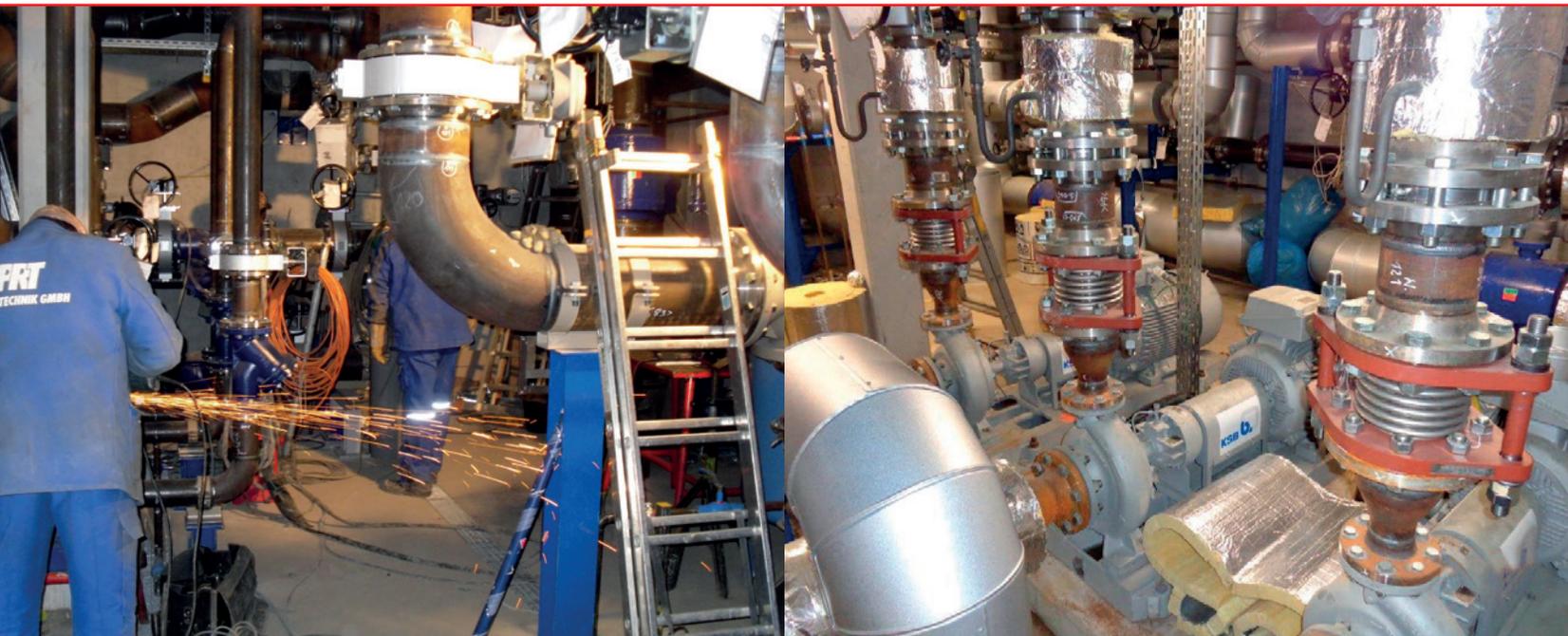
Die Technik in der WÜST. Überwacht und ferngesteuert aus der Leitwarte des HKW.

Funktionsweise: Gemeinsam autark

Durch zwei getrennte Wasserkreisläufe kann die Erwärmung je nach Lieferseite festgelegt werden. Große Pumpen bringen das aufgeheizte Wasser im Stadtnetz bis zum letzten Kunden.



Mehr erfahren
Sie hier



Natürlich mobil ...



... sicher natürlich!

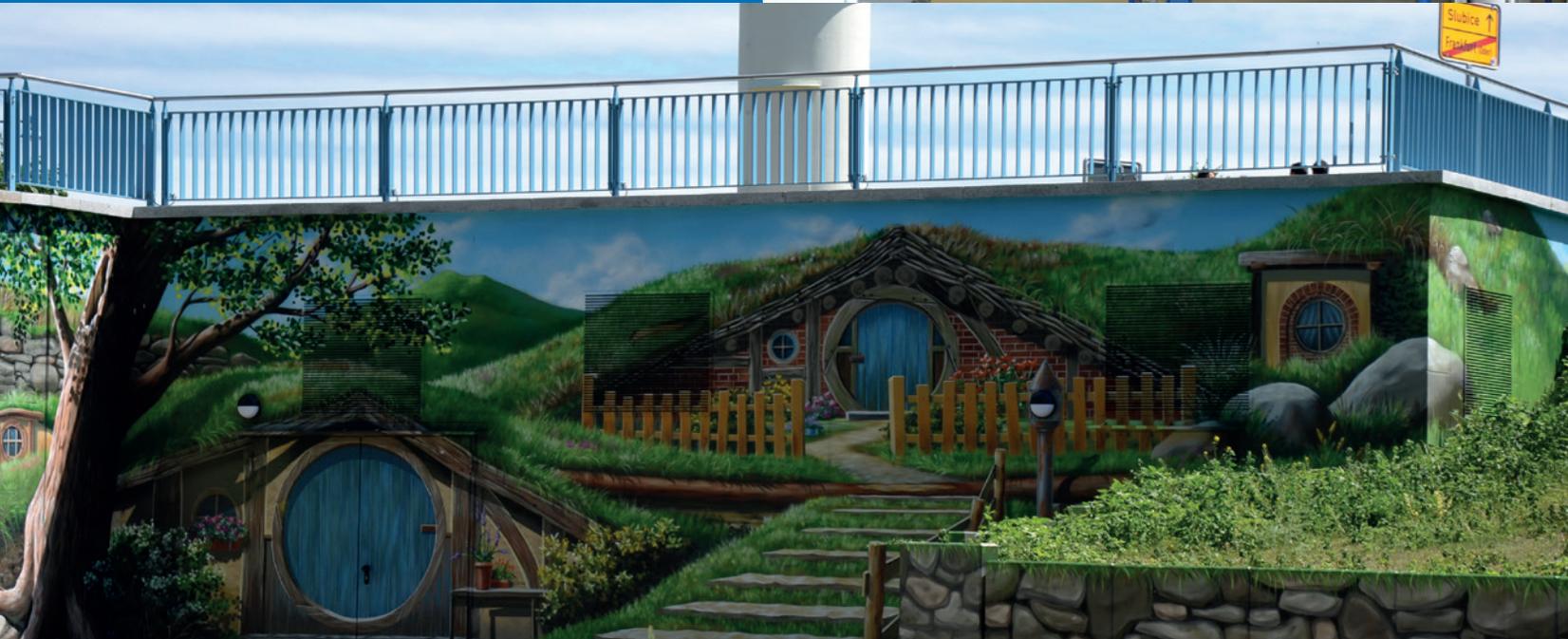


Kundenzentrum
Heilbronner Straße
15230 Frankfurt (Oder)
Tel: 0335 - 53 52 06



WÜST 8.0

- 3 Wärmeübertrager
- 6 Umwälzpumpen
- 150 Armaturen
- 575 Formteile (Bögen, T-Stücke, Reduzierstücke, Flanschverbindungen)
- 3,7 km Kabel



EIN GROSSPROJEKT UND SEINE ZAHLEN:

*Das Ende eines außergewöhnlichen Projektes – der Anfang einer neuen, gemeinsamen Zeit!
Die Umsetzung des Trassenbaus sowie alle erforderlichen Arbeiten am Brückenkörper wurden, unter Beachtung des Sach- und Finanzplans, termingerecht ausgeführt. Die Realisierung erfolgte gemäß den Bau- und Umweltvorschriften!*

Es wurden verbaut:

- 700 m Gesamtrassenlänge
- 1.400 m Rohrleitungslänge
- 1.625 Schweißnähte

In der Brücke stecken:

- 590 m Stahlrohr-Rohrleitungen
- 91 Fest- und Rollenlager
- 960 m Kabel

Eine qualifizierte Mannschaft:

- 180 Personen waren insgesamt am Bauvorhaben beteiligt, davon waren 140 Spezialisten der einzelnen Gewerke vertreten.

Die Gesamtinvestitionen im Überblick:

- 2,8 Mio Euro Gesamtkosten
- Wärmeleistung der Station 11 MW
- 1,5 Jahre Planungsphase
- 1 Jahr Bauzeit





Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH

Karl-Marx-Straße 195
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 55 33-0
Fax: +49 335 55 33-113
E-Mail: kontakt@stadtwerke-ffo.de
www.stadtwerke-ffo.de



Netze für neue Energie

E.DIS investiert seit vielen Jahren in moderne und leistungsstarke Energienetze in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. So sichern wir eine zuverlässige und umweltfreundliche Energieversorgung in der Region. Der Anteil an grünem Strom im E.DIS-Netz beträgt bereits mehr als 90 Prozent.

www.e-dis.de